03.12.2012 17:27 Uhr, Haßberge

LOACKER: SKEPSIS GEGENÜBER FACHBEHÖRDEN HILFT NICHT WEITER

Lange hat es gedauert, doch nun hat Innenstaatssekretär Gerhard Eck (CSU) ausführlich Stellung genommen zu den Vorgängen rund um den Recyclingbetrieb Loacker in Wonfurt. Im Juni 2012 hatte Eck bei einer Bürgerversammlung angekündigt, noch offene Fragen in München abklären zu lassen. Im September wollte man die Bevölkerung bei einer erneuten Versammlung informieren. Dieser Termin ist längst verstrichen.

Lange hat es gedauert, doch nun hat Innenstaatssekretär Gerhard Eck (CSU) ausführlich Stellung genommen zu den Vorgängen rund um den Recyclingbetrieb Loacker in Wonfurt. Im Juni 2012 hatte Eck bei einer Bürgerversammlung angekündigt, noch offene Fragen in München abklären zu lassen. Im September wollte man die Bevölkerung bei einer erneuten Versammlung informieren. Dieser Termin ist längst verstrichen.

Doch nun sind die Antworten zumindest schriftlich eingetroffen – allerdings erst, nachdem Karl-Heinz Wagenhäuser Mitte November schriftlich beim Innenministerium nachgehakt und die Fragen aufgelistet hatte. Gemeinderat Wagenhäuser, der Anfang des kommenden Jahres für die Freien Wähler als Wonfurter Bürgermeister kandidieren möchte, hat die Antworten Gerhard Ecks dieser Zeitung zur Verfügung gestellt.

„Den Messergebnissen der auswertenden Fachleute muss Vertrauen entgegengebracht werden“, fordert Eck zu Beginn seines Briefs. Mit der Grundeinstellung „Behörden kann man nicht trauen“ sei niemanden geholfen. Es sei doch schon als Erfolg zu werten, dass die Verarbeitung von Elektronikschrott stillgelegt wurde. Es habe allerdings keine rechtliche Grundlage gegeben, auch die Verarbeitung von Kabelschrott zu untersagen. Denn: „Dazu fehlen eindeutig überschrittene Grenz- und Richtwerte.“

Man werde nun gemeinsam alles daran setzen, in einem neu überarbeiteten Gesamtkonzept des Betriebs Loacker eine völlige Einhausung der Anlage und eine Entstaubung bei der Abladung und Verarbeitung des Kabelschrotts zu erreichen. Das Vertrauen der Bevölkerung auf einen geordneten Betrieb sei aber nur sehr schwer wieder herzustellen.

Sind staatliche Fördermittel bei der Ansiedlung der Firma Fichtler/Loacker geflossen?

„Das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat keine staatlichen Fördermittel an die Firma Loacker vergeben“, schreibt Eck. Der Betrieb habe auch keine Wirtschaftsförderungen aus Regionalförderprogrammen erhalten.

Gelangen gefährliche Abwässer vom Loacker-Betriebsgelände in den Main?

Aus dem Wonfurter Gewerbegebiet wird das Regenwasser von den Dächern über einen Entwässerungskanal in den Main geleitet. Dieses Wasser sei, so Eck, bislang nicht regelmäßig untersucht worden. Auf besondere Veranlassung hin habe das Wasserwirtschaftsamt Wasserproben auf Metalle, PCB, Dioxine und andere Schadstoffe untersucht. Dabei seien „eher geringe Stoffgehalte“ festgestellt worden, eine Verschlechterung der Mainwasser-Qualität sei deshalb nicht zu befürchten.

Welche Antwort gibt es auf die Forderung eines weiteren unabhängigen Biomonitoring der Loacker-Mitarbeiter?

„Von insgesamt etwa 40 Mitarbeitern waren nur 27 ausschließlich in der Produktion beschäftigt, wobei hiervon wiederum nur ein Teil zusätzlich durch den Einsatz bei den Verschwelungen/Bränden belastet war“, schreibt Gerhard Eck. Diese als am höchsten belastet anzusehende Mitarbeiter wurden inzwischen schon viermal untersucht. Dabei wurde „unter Zugrundelegung arbeitsmedizinischer Grenzwerte keine aktuelle gesundheitliche Gefährdung der untersuchten Mitarbeiter“ festgestellt. Ein weiteres Biomonitoring wird seitens der Fachbehörden nicht veranlasst.

Wie sieht es mit dem Offenlegen der Stoffmengenströme der Firma Loacker aus? Die Daten sollten dem Wonfurter Gemeinderat zugänglich gemacht werden.

Bei den Daten über die Anlieferungs- und Verarbeitungsmengen handele es sich um Betriebsgeheimnisse, teilt Eck mit. Loacker weigere sich, Daten herauszugeben. Nun müsse erst die Entscheidung des Verwaltungsgerichts abgewartet werden.

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Loacker klagt gegen Akteneinsicht » mehr

Hassbergkreis Landesamt sähe gerne Verringerung der Emissionen » mehr

Hassbergkreis Loacker: Lautstarker Protest und klare Forderungen » mehr

Wann findet die Zusammenkunft und Informationsveranstaltung statt, die bereits für September 2012 angekündigt war?

Es sei sinnvoll, erst die abschließenden Bewertungen der Bodenuntersuchungen und des Biomonitorings abzuwarten, schreibt Eck. Zudem sollte es erst Fortschritte beim Antrag von Loacker auf Änderung seiner Anlage geben. Zu diesem Änderungsantrag vom 10. August wurden erst am 23. Oktober die fehlenden Planunterlagen nachgereicht. „Ich werde mit Herrn Landrat Handwerker die Zeitschiene für eine weitere Zusammenkunft besprechen."



Quelle: mainpost.de
Autor: Von unserem Redaktionsmitglied Klaus Vogt
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Loacker-Skepsis-gegenueber-Fachbehoerden-hilft-nicht-weiter;art1726,7171578**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Zur Diashow Demonstration gegen Loacker » mehr

Hassberge Demo Bürger-Initiative Lebenswertes Wonfurt » mehr

Hassberge Demo Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt » mehr

Hassberge Demo Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Fakten sind mehr gefragt denn je » mehr

Hassbergkreis Unterlagen zu Loacker noch unvollständig » mehr

Hassbergkreis Landratsamt: Loacker-Unterlagen sind nicht vollständig » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftstaub lässt Menschen nicht los » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner kritisieren vereinfachtes Genehmigungsverfahren » mehr

Hassbergkreis BI-Vorstand: Landrat muss Posten räumen » mehr

Hassbergkreis Graue Schwaden über Loacker beunruhigen Anwohner » mehr

Hassbergkreis Vier weitere Staub-Messstellen um Loacker » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gewissenloses Handeln bei Loacker » mehr

Hassbergkreis „Alles auf den Tisch" im Fall Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative führt heute Loacker-Demo in Haßfurt an » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung: Probleme mit Loacker klar benannt » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Jetzt ist eine Bodenanalyse nötig » mehr

22.06.2012 Loacker: Weniger Arbeiter » mehr

21.06.2012 Loacker möchte nur noch Kabel verarbeiten » mehr

04.06.2012 Loacker-Untersuchung: Landratsamt informiert über Ergebnisse » mehr

31.05.2012 Loacker: Magerl sieht „Anfangsverdacht" » mehr

29.05.2012 Fall Loacker: Bürger erstatten Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Weidelgras soll Loacker-Gift aufspüren » mehr

Hassbergkreis BI stellt Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner sehen europaweites Problem » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Darüber spricht der Landkreis Loacker: Pflanzen zur Giftgas-Analyse » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen

die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Loacker: Nie Radioaktivität festgestellt » mehr

Hassbergkreis Radioaktiv verstrahltes Material bei Loacker? » mehr

Hassbergkreis Unbekannte sprühen Totenköpfe an Loacker-Halle » mehr

Hassbergkreis Leserforum: „Schließen Sie den Betrieb sofort!“ » mehr

Hassbergkreis Jurist: Beschwerde gegen Gerichtsbeschluss ohne Aussicht auf Erfolg » mehr

Hassbergkreis Loacker: Gericht sieht keine Gefahr für Menschen » mehr

Hassberge Demo Haßfurt » mehr

Zur Diashow Demonstration Loacker » mehr

Hassberge Demo HAS 3 » mehr